



"LIFE" MAGAZIN Ausgabe September 2021



Nächste Ausgabe: Dezember Redaktionsschluss: 01.12.2021

IMPRESSUM



Life-Redaktion

AF Büro, Reha-Werkstätten Tel.: 06421/94801-40

Email: life@lebenshilfewerk.net

Datenschutzbeauftragter

Jochen Schneider Tel.: 06421/8009-68

Email: j.schneider@lebenshilfewerk.net

Vorstand Lebenshilfewerk

Roland Wagner,

Tel.: 06421/8009-27

Email: r.wagner@lebenshilfewerk.net

Horst Viehl,

Tel.: 06421/8009-21

Email: h.viehl@lebenshilfewerk.net

INHALT

VORWORT

NEUES AUS DEM LHW

- 5 Informationen aus dem Lebenshilfewerk
- 8 LHW-Forum am 15. September
- 9 Info "Neuwerk" und was daraus geworden ist...
- 10 Ausbildung im kaufmännischen Bereich beim LHW
- 11 Mitgliederversammlung des Lebenshilfe Ortsvereins Biedenkopf e.V.
- 14 Mitgliederversammlung des Lebenshilfe Ortsvereins Marburg e.V.

Wir. Sprechen. Mit.

16 Bundestagswahl 2021

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

22 Ein neuer Einrichtungsbeirat Bereich Marburg wurde gewählt!

ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

- **26** Neue Angestellte im Lebenshilfewerk
- **28** Ehrung der Jubilare im LHW

AUSFLÜGE, FREIZEITEN UND FEIERN

- 32 BBB der Hinterländer Werkstätten besucht Opel Zoo
- 33 Inklusive Fahrradtour bei den Ferienspielen in Dautphetal
- 34 Die Lebenshilfe Frankfurt am Main e. V. wird 60 Jahre alt



HALLO LIEBE LESER/INNEN,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur aktuellen Ausgabe der "Life".

Das Titelbild zeigt einen der Blumensträuße, die an die Jubilare dieses Jahr verschenkt wurden. Mehr zur Ehrung der Jubilare gibt es auf Seite 28.

Neu im LHW ist die Möglichkeit zur Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Dazu gibt es einen Artikel mit der 1. Auszubildenden in diesem Bereich.

Dann gibt es Artikel zu den Mitgliederversammlungen der Lebenshilfe Ortsvereine Biedenkopf und Marburg.

Eine Bundestagswahl findet alle vier Jahre in Deutschland statt. Was da passiert, erfahren Sie auf Seite 16.

Dies und vieles mehr erwartet Sie in dieser Ausgabe.

Bleiben Sie gesund und hoffentlich bis bald.

Das "Life" Redaktionsteam



INFORMATIONEN AUS DEM LEBENSHILFEWERK

Allgemein

Durch die Pandemie sind diverse Themen in den Hintergrund getreten; insbesondere die Arbeitsgruppen zu den Themen "Betriebliches Gesundheitsmanagement", "Gewaltprävention", "LHW-Forum".

Es gab zwischenzeitlich in diesen Themen Treffen der entsprechenden Steuerkreise. Die Arbeit läuft in Präsenztreffen allmählich wieder an.

"Wesse Hoob", Wolfgruben

Entwurf geänderter Bebauungsplan liegt vor. Mit dem Thema Caravan- Stellplätze beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe. Es ist noch zu klären, was genau im ersten Schritt umgesetzt werden soll, und wer die Bauleitung übernimmt. Der Trödelmarkt ist zunächst zurückgestellt.

Grundstück Kirchhain

Erste Pläne wurden mit dem LWV erörtert. Änderungshinweise fließen in die geänderten Entwürfe ein. Der Abstimmungsprozess zwischen allen Beteiligten dauert noch an und soll noch in diesem Jahr soweit gebracht werden, dass die endgültigen Pläne erstellt werden können.

Immobilie Uferstraße

Hier hat das LHW eine Immobilie geerbt. In dem Gebäude sind noch zwei Wohneinheiten vermietet; eine Weitere werden wir zu Eigenzwecken nutzen. Der Eigentümer, welcher die Erdgeschosswohnung bewohnt hat, hat in seinem Testament ein Vermächtnis verfügt. Hiervon ist abhängig, wann das LHW über diese Wohneinheit verfügen kann.

Organisatorische Veränderungen

- Obwohl noch keine Immobilie gefunden wurde, wurde das Projekt Neuwerk zum 31.08.2021 beendet. Das Konzept liegt vor und soll in den Bereichen vor Ort umgesetzt werden. Im nächsten Schritt ist die Zusammenlegung der Werkstätten zu klären, da dies Voraussetzung für einen gemeinsamen Berufsbildungsbereich ist. Das LHW ist einer von zwei Trägern in Hessen, bei denen alle Werkstätten eine eigenständige Anerkennung haben.
- Der Überleitungsvertrag mit VERDI für das Zentrum in Gladenbach ist erstellt, muss nur noch von den Verhandlungsparteien unterschrieben werden. Im Rahmen der Überleitung sind noch einige Stellenbewertungen zu klären. Diese Anfragen liegen dem Arbeitgeberverband vor.
- Die Entgeltverhandlungen im Bereich Wohnen ziehen sich hin. Am 17.09. ist eine weitere Verhandlungsrunde. Hier werden wir von Herrn Rodenhäuser DPWV begleitet. Wegen Anpassung des Fahrtkostenbudgets stehen wir nunmehr in Kontakt mit Herrn Träbing. Im Rahmen der Umorganisationen beim LWV ist er zuständig für die Finanzen.
- Tobias Bergold hat für ein Jahr Erziehungsurlaub beantragt. Die Vertretung innerhalb der Leitung haben wir aufgeteilt. Martina Ramerth (Sozialer Dienst) und Björn Blöcher (technische Leitung) ergänzen sich in der Stellvertretung. Diese Lösung erfordert eine Entlastung auf andere Seite. Die so entstandene Situation wollen wir als Chance nutzen, den sozialen Dienst fachlich aufzustocken, um in diesem Zuge rechtzeitig für Nachfolge im Sozialen Dienst zu sorgen und fachlich den Bereich weiter zu entwickeln. Horst Viehl ist punktuell bei Besprechungen vor Ort und auch das Leitungsteam in den Anfängen zu coachen.
- Im Oktober stehen die externen Audits an.

Räumlichkeiten Intensivbetreuung

Dieses Projekt haben wir aufgrund der federführenden Rolle von Herrn Bergold zunächst zurückgestellt. Sollten sich zufällig Optionen ergeben, sind wir in der Lage kurzfristig zu reagieren.

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation

Wir warten auf Rückmeldung der Stadt Gladenbach auf unser Angebot. Sollte im Herbst keine Einigung mit der Stadt erzielt werden, prüfen wir alternative Möglichkeiten auf dem gepachteten kirchlichen Grundstück neben dem Zentrum.

Lebensmittelpunkt

Aufgrund der erschwerten Zutrittsbeschränkungen der Klinik haben wir an dem Standort immer noch keinen normalen Betrieb. Wir haben zurzeit noch mit den Auswirkungen des Cyberangriffes auf TeGut zu kämpfen und den Problemen bei der Besetzung von offenen Stellen. Eine externe Beratungsfirma berät uns, um eine Verbesserung des betriebswirtschaftlichen Ergebnisses zu erzielen.

Grünwerk

Die Betriebsstätte in Dautphe ist bezogen. Wir haben bisher eine gute Auslastung, sind aber noch nicht an dem Punkt einer Vollauslastung. Das Jahr 2021 wird voraussichtlich positiv abgeschlossen.

Roland Wagner/Horst Viehl



LHW-FORUM AM 15. SEPTEMBER

Am Mittwoch, den 15. September hat sich nach fast 2-jähriger Pause das LHW-Forum wieder getroffen.

Im kleinen Kreis haben wir uns ausgetauscht.

Wie ist es uns in der Corona-Zeit ergangen?

Welche Hilfen hatten wir?

Was hat uns gefehlt?

Dabei ist deutlich geworden:

Es ist wichtig, dass wir uns vernetzen!

Das heißt, wir tauschen uns aus.

Diejenigen, die eine Frage haben, finden Personen, die eine Antwort wissen.

Zum Beispiel: wie komme ich an Geld von der Pflege-Versicherung,

wenn ich selber pflege und es keine Pflege-Einrichtung gibt?

Dafür gibt es zum Beispiel schon die Down-Syndrom-Gruppe oder den

Angehörigen-Beirat in den Werkstätten.

Wie könnten wir das noch verbessern?

Damit jeder und jede dann die Informationen und Hilfen bekommt, die er oder sie benötigt.

Es gab auch gute Neuigkeiten:

Sven Asthalter ist wieder in den Behinderten-Beirat der Stadt Marburg gewählt worden.

Tanja Luft ist neu dazugekommen.

Manuela Stock ist als Vertretung gewählt worden.

Damit sind jetzt 3 Personen mit Lern-Schwierigkeiten im Behinderten-Beirat der Stadt Marburg.

Das finden wir gut!

Regina Klawon



INFO "NEUWERK" UND WAS DARAUS GEWORDEN IST...

Am 30.08.2021 hat eine abschließende Sitzung der Projektgruppe "Neuwerk" stattgefunden. Die Projektgruppe war gestartet im Mai 2019 und hatte den Auftrag, bis Ende 2020 Ergebnisse zu erarbeiten in Form von inhaltlichen Konzepten, Finanzierung und Auswahl eines Standortes.

Durch die Pandemie konnte dieser ambitionierte Zeitplan nicht eingehalten werden und das Projekt wurde zweimal verlängert bis nun zum 31.08.2021.

Die Aktivitäten der Projektgruppe waren vielfältig.

Es wurden andere Einrichtungen besucht um zu sehen, wie andere neue Wege gegangen sind und was sich für das LHW davon ableiten lässt.

Es wurde nach möglichen Immobilien und Standorten Ausschau gehalten, Besichtigungen durchgeführt und Abwägungen getroffen.

Als Fazit gilt festzuhalten:

- Alle Projektgruppenmitglieder haben den Austausch über die Zeit als sehr positiv gewertet, allein schon, um im LHW die Berufliche Bildung einheitlich und mit hoher Qualität weiter zu entwickeln.
- Auf Ebene der Leitung ist noch eine Klärung herbeizuführen, ob ein gemeinsames Bildungszentrum an einem Standort zu realisieren ist und mit der Anerkennung der Werkstätten zu vereinbaren ist. Ein Standort konnte leider bisher noch nicht gefunden werden. Die Suche wird fortgesetzt.
- Das inhaltlich neu erarbeitete Konzept soll aber unabhängig zukünftiger Räumlichkeiten nun schon zeitnah Einzug halten in die bestehenden Berufsbildungsbereiche (BBB). Dieses werden die verantwortlichen Kolleg*innen aus den BBB entsprechend in den Einrichtungen kommunizieren und transparent machen.
- Damit die bisherigen Überlegungen nachhaltig wirken, wird ein Steuerkreis "Neuwerk" eingerichtet, um die Themen des BBB weiter voran zu treiben und die Umsetzung der Konzepte zu begleiten. Aus dem Steuerkreis werden themenspezifisch dann die notwendigen POAG initiiert. Mitglieder des Steuerkreises werden sein: Anke Orlow, Gerold Rühl, Carmen Sommer und Martin Kretschmer.

Wir freuen uns, dass wir ein Stück weiter sind und schauen gespannt auf die Umsetzung neuer Ideen und Konzepte. Wir bitten Sie an den entsprechenden Schnittstellen diesen Veränderungsprozess mit zu tragen und mit zu gestalten.

AUSBILDUNG IM KAUFMÄNNISCHEN BEREICH BEIM LHW

Mit Carolin Weber hat das Lebenshilfewerk die erste Auszubildende im kaufmännischen Bereich eingestellt.

Schon über Jahre haben zahlreiche Absolventen erfolgreich eine Ausbildung im pädagogischen Bereich zum HeilerziehungspflegerIn, ErzieherIn, SozialpädagogeIn und SozialarbeiterIn durchlaufen. Im handwerklichen Bereich wurden HauswirtschafterInnen, HauswirtschaftshelferInnen, HolzbearbeiterInnen und BeiköcheInnen erfolgreich ausgebildet. Durch den Umzug der Verwaltung in die neuen Räume in die Tom-Mutters-Straße 11 wurden nunmehr auch die Möglichkeiten geschaffen, Ausbildungen in der Verwaltung anzubieten.

Diese erfolgt in den Bereichen Informationstechnologie, Rechnungswesen und Personalwesen. Die Organisation und Beaufsichtigung der Ausbildung übernimmt Jochen Schneider, Leiter des Bereiches Personalwesen.



Carolin Weber hat den Ausbildungsvertrag zur Kauffrau für Büromanagement unterschrieben und bekam von Michael Kraft (Leitung Rechnungswesen) im Anschluss eine kurze Führung durch die Geschäftsräume. Die Verantwortlichen beim LHW freuen sich, als so großer Arbeitgeber im Landkreis jetzt auch im kaufmännischen Bereich jungen Nachwuchskräften eine Ausbildung anzubieten.

Wir wünschen unserer ersten Auszubildenden viel Erfolg und viele wertvolle Erfahrungen im Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf!

Roland Wagner

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LEBENSHILFE ORTSVEREINS BIEDENKOPF E.V.

Die Vereinsvorsitzende Sigrun Werner begrüßte zu den Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 über 20 anwesende Mitglieder und Freunde der Lebenshilfe und ging auf die Einmaligkeit dieser Versammlung und der Gesamtsituation ein.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde im Jahr 2020 keine Mitgliederversammlung durchgeführt. Somit fanden die Mitgliederversammlung für die Jahre 2020 und 2021 unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen zum gleichen Termin statt. Bei der Festlegung der Tagesordnung wurde sich im Wesentlichen auf die vom Vereinsrecht geforderten Formalitäten festgelegt. Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurde ein interessanter Film zum Down-Syndrom-Tag 2021 gezeigt.

Der mit Mitteln der Aktion Mensch erstellte Imagefilm wurde in einer Kooperation zwischen dem LHW-Bereich FaBiKu der Down Syndrom Gruppe Marburg und dem Landesverband der Lebenshilfe produziert.

Im Anschluss erteilte Sigrun Werner einen Bericht über die Vereinsarbeit.

Sie stellte heraus, dass die Jahre 2020 und auch 2021 sehr stark durch die Pandemie beeinträchtigt waren und die damit verbundene Belastung des Personals. Sie dankte allen für ihr Engagement in dieser herausfordernden Zeit.

Bedingt durch die Pandemie gab es weniger Präsenzsitzungen des Ortsvereines und einige Sitzungen in Form einer Videokonferenz.

In den Sitzungen wurden die aktuellen Entwicklungen im LHW erörtert, Kassenangelegenheiten abgewickelt und das Thema Satzungsänderung wurde aufgegriffen.

In der Mitgliederversammlung 2022 soll über eine überarbeitete Satzung beraten und abgestimmt werden. Die Vertreter*innen aus dem OV Bdk. haben an den Sitzungen Verwaltungsrat und Mitgliederversammlung LHW teilgenommen. Bedingt durch die Pandemie hat der Arbeitskreis gegen Gewalt, in dem auch der OV Biedenkopf vertreten ist, in reduziertem Umfang getagt. Das vom Ortsverein organisierte Leseprojekt "Lea" musste ganz ausfallen. Hier hofft Sigrun Werner, dass im Herbst mit dem Projekt wieder begonnen werden kann.

Nach dem Bericht informierte die Vorsitzende über die Jahresergebnisse 2019 und 2020.

Beide Jahre wurden mit positiven Ergebnissen abgeschlossen.

Sie bedankte sich bei allen Spendern für die Unterstützung und bat die Mitglieder auch weiterhin für Spenden an den LH OV zu werben.

Bevor durch die Versammlung einstimmig die Jahresergebnisse beschlossen wurden, erteilte Ulrike de Waal den Bericht zu den durchgeführten Kassenprüfungen.

Die Jahresabschlüsse wurden auch durch externe Wirtschaftsprüfer geprüft und uneingeschränkte Testate erteilt.

Als nächster Tagesordnungspunkt wurden langjährige Vereinsmitglieder geehrt.

Im Jahr 2020 haben folgende Mitglieder ihr Jubiläum begangen:

Für 25jährige Mitgliedschaft:

Rainer Viehhauer und Wolfgang Winkler

Für 40jährige Mitgliedschaft:

Petra Marenda-Garth, Eberhard Meißner, Jakob Müller und Armin Weinöhl

Ehrung von Mitgliedern für das Jahr 2021:

Für 40jährige Mitgliedschaft:

Gerald Strickland

Für 50jährige Mitgliedschaft:

Kurt Burk

Die Vorsitzende Sigrun Werner dankte mit einer Urkunde und einem Glas Honig von den Bienenstöcken der Hinterländer Werkstätten.



Foto zeigt die anwesenden Jubilare von links Wolfgang Winkler (25 Jahre), Eberhard Meißner und Jakob Müller (beide 40 Jahre) und Vorsitzende Sigrun Werner Der Bericht vom Vorstand des Lebenshilfewerkes wurde ausnahmsweise vorab mit der Einladung verteilt, um die Versammlung in einem überschaubaren Zeitrahmen abzuwickeln.

Aus der Versammlung kam die Frage, weshalb sich die Fertigstellung der geplanten Caravan-Stellplätze in Wolfgruben verzögert. Roland Wagner vom LHW-Vorstand erläuterte, dass es der ursprüngliche Plan gewesen sei, das Angebot in diesem Jahr zu realisieren. Die Mehrbelastungen durch die Pandemie, eine andere Gewichtung bei den Projekten und nicht zuletzt eine Planung, die nicht finanzierbar gewesen sei, hätten zu der Verzögerung geführt. In einer kleinen Arbeitsgruppe ist das Thema aber im LHW wieder aufgegriffen worden und es soll eine finanzierbare Lösung gefunden werden.

Insgesamt ging Roland Wagner dann auch bei den Ausführungen nochmal auf die Situation der Pandemie und die damit bedingten Belastungen insbesonders in den Wohnbereichen ein.

Insgesamt ist das LHW bisher glimpflich durch die Pandemie gekommen. Dies ist sicherlich der transparenten Informationspolitik sowie den guten Hygienekonzepten zu verdanken. Aber am Ende des Tages gehört einfach auch etwas Glück dazu. Um 20.00 Uhr verabschiedete Sigrun Werner die Mitglieder mit dem Wunsch, dass bei der Sitzung im nächsten Jahr noch mehr Normalität eingetreten ist.

Roland Wagner



MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES LEBENSHILFE ORTSVEREINS MARBURG E.V.

Der Verein nutzte die Zeit der niedrigen Corona-Inzidenzzahlen, um die Mitgliederversammlung 2020 nachzuholen und die Versammlung 2021 zu veranstalten. Die Vorsitzende Ursula Köpf-Veldkamp begrüßte dazu die Mitglieder im Speisesaal der Lahnwerkstätten Marburg.

Die Versammlung fand unter dem für die Einrichtung bestehendem Hygienekonzept statt.

Zu der Versammlung war ordnungsgemäß eingeladen worden. Es gab keine Ergänzungen zur Tagesordnung und die Versammlung war beschlussfähig. Als Tagesordnungspunkt wurde der in einer Kooperation zwischen dem LHW-Bereich FaBiKu der Down Syndrom Gruppe Marburg und dem Landesverband der Lebenshilfe mit Mitteln der Aktion Mensch erstellte Imagefilm präsentiert. Da coronabedingt zum eigentlichen Down-Syndrom-Tag am 21.03. keine Präsenzveranstaltungen stattfinden konnten, war die Idee zu diesem Projekt gekommen, um den Tag und seine Bedeutung in den Focus zu rücken.

Weitere Filmprojekte befinden sich in der Entwicklung.

In ihrem Vereinsbericht blickte die Vorsitzende auf die Mitgliederversammlung 2019 zurück, in der auch Wahlen des Vorstandes auf dem Programm standen. Ria Mattwich, Ursula Köpf-Veldkamp, Friedhelm Klös, Armin Herzberger und Julius Klausmann waren in den Vorstand gewählt worden.

Sie dankte allen im LHW für ihr Engagement in der schweren Pandemiezeit. Aber auch den Eltern, die ihre Kinder währenddessen zum Teil zu Hause betreut haben. "Die jetzigen Lockerungen vermitteln ein ganz neues Lebensgefühl!", so die Vorsitzende.

Sie informierte über die Jahresabschlüsse 2019 und 2020, und die Versammlung beschloss satzungsgemäß über die Verwendung der Jahresergebnisse.

Nach dem Bericht des Kassenprüfers wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Mit der Einladung zur Mitgliederversammlung war ein Bericht des LHW-Vorstandes versendet worden. Roland Wagner, Mitglied des LHW Vorstandes, ging auf die Situation der Pandemie ein und auch die damit verbundenen Belastungen für die Belegschaft. Der Vorstand hat die Angestellten mit hohem Engagement während der Pandemie erlebt, und das LHW ist in dieser Krise noch enger zusammengewachsen. Als eine wesentliche Veränderung bezeichnete er den Abschluss der eines zwischen Geschäftsleitung und Gewerkschaft geschlossenen Überleitungsvertrags vom Tarif AVR in den TVöD. Dies hatte dann auch den Wechsel des Spitzenverbandes von der Diakonie zum Paritätischen Wohlfahrtsverband zur Folge.

Vereinsvorstandsmitglied Ria Mattwich regte einen digitalen Austausch zwischen den OV MitgliederInnen an und Erstellung von Filmsequenzen für die BewohnerInnen. Hierzu fand ein reger Austausch statt.

Roland Wagner



Wir. Sprechen. Mit.



BUNDESTAGSWAHL 2021

Am 26. September wählen wir einen neuen Bundestag. Das Wahlrecht gehört zu den wichtigsten Rechten, die Bürger und Bürgerinnen in Deutschland haben.

Durch Wahlen kann jeder und jede die Politik mit bestimmen.

Deshalb hat Tobias Heinz ein Seminar für uns gemacht. Das Seminar hat zwei Teile.

Am 24. August war der erste Teil, der zweite wird am 7. September sein.

In den Lahnwerkstätten und in den Hinterländer Werkstätten konnten die Teilnehmenden in den Besprechungs-Räumen mitmachen.

Manche auch von zu hause.



Bundestag und Bundesregierung

Der Bundestag wird alle 4 Jahre gewählt. Man wählt Personen, die als Vertreter und Vertreterinnen im Bundestag sitzen. Man nennt diese Vertreter und Vertreterinnen Abgeordnete. Alle Abgeordneten werden von den Parteien vorgeschlagen. Die Wähler und Wählerinnen entscheiden dann, wer wirklich Abgeordneter oder Abgeordnete wird. Die Abgeordneten vertreten das Volk, damit auch euch. Das machen die Abgeordneten im Bundestag:

- Sie entscheiden für was Geld ausgegeben wird.
- Sie kontrollieren die Regierung.
- Sie genehmigen Verträge mit anderen Staaten.
- Sie entscheiden über Bundeswehr-Einsätze.
- Sie beschließen neue Gesetze.
- Und sie wählen den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin.



Wir. Sprechen. Mit.

Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin leitet die Bundesregierung.

Die Bundesregierung besteht aus allen Bundesministern und Bundesministerinnen und dem Bundeskanzler oder der Bundeskanzlerin.



Wahlrecht

Seit 2019 dürfen auch alle Menschen mit Behinderung wählen. Alle Deutschen dürfen wählen gehen. Egal wieviel Geld sie verdienen, welche Religion sie haben oder ob sie behindert sind.

Wer Hilfe benötigt, kann die Hilfe von anderen Personen bekommen.

Zum Beispiel von einer Assistenz oder Betreuung.

Niemand darf wegen einer Behinderung benachteiligt werden.

Das steht im Grundgesetz.

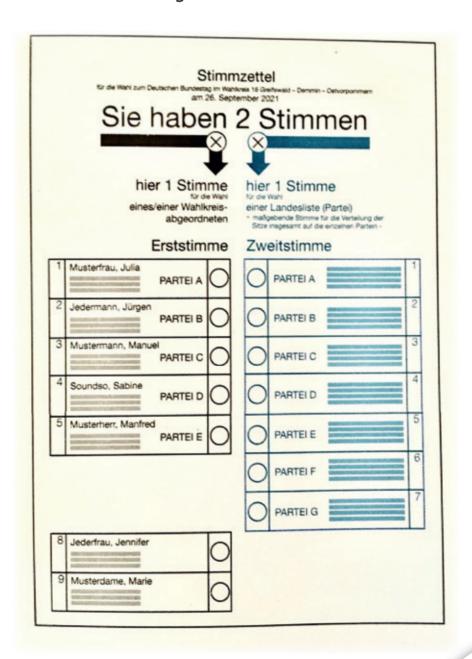


Erststimme und Zweitstimme

Alle Wahlberechtigten haben zwei Stimmen.

Sie heißen Erststimme und Zweitstimme.

- Mit der **Erststimme** wählt man einen Abgeordneten oder eine Abgeordnete im eigenen Wahlkreis. Man wählt eine **Person**.
- Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei. Damit bestimmt man wie viele
 Sitze jede Partei im Bundestag bekommt.



Wir. Sprechen. Mit.

Warum wählen so wichtig ist:

- Wenn man wählt stärkt man die Partei, die Kandidaten und Ideen, die man gut findet.
- Wer keine Partei oder Person gut findet, kann wenigstens die Partei oder Person wählen, die man am wenigsten schlecht findet.
- Man kann zeigen, was man haben will. Jeder und Jede weiß am besten,
 was für ihn oder sie am besten ist.
- Wählen ist ein wichtiges demokratisches Recht.
 Viele Leute haben lange für dieses Recht gekämpft.
- Wer wählt zeigt: Ich finde Demokratie und Freiheit gut.

Infos gibt es auch im Heft in einfacher Sprache:

"einfach POLITIK: Bundestagswahl 2021" von der

Bundeszentrale für politische Bildung. Das gibt es auch als Hörbuch.

Gertrud Nagel





EIN NEUER EINRICHTUNGSBEIRAT BEREICH MARBURG WURDE GEWÄHLT!

Die Mitglieder sind...



Gisela Mengel
Wohnhaus Rollwiesenweg
(Vorsitzende)



Anja Pfeiffer
Wohnhaus Ortenberg
(Stellvertretende Vorsitzende)



Lea Schächter Wohnhaus Schwangasse



Wolfgang Grabasch
Wohnhaus Ortenberg



Anika Kolitsch Wohnhaus Ortenberg

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl!!!

Als Nachrücker stehen bereit:



Dagmar Wagener
Wohnhaus Ortenberg



Cynthia Seemann Wohnhaus Schwangasse

Als Assistentinnen begleiten:



Magdalena Bojahr, Vera Pluskat, Marie-Lou Lyon



Steffen Pflur Wohnhaus Rauschenberg

Am 07.07.2021 und 08.07.2021 war es so weit:

Ein neuer Einrichtungs-Beirat im Bereich Marburg wurde gewählt.

Viele Personen haben sich zur Wahl aufstellen lassen.

Die Plakate der Kandidaten hingen in allen Wohnhäusern.

Der Wahl-Ausschuss, das sind Leute, die bei der Wahl helfen, kamen mit Wahl-Behältern in die Wohnhäuser.

In den Wahl-Behältern wurden die Stimmen gesammelt.

Viele Bewohner haben ihre 5 Stimmen abgegeben. Vielen Dank!!

Der Wahl-Ausschuss hat die Stimmen gezählt.

Die Personen mit den meisten Stimmen sind die neuen Mitglieder für den Einrichtungs-Beirat.

Die neuen Mitglieder sind:

Gisela Mengel Anja Pfeiffer Wolfgang Grabasch

Lea Schächter

Anika Kolitsch

Als Nach-Rücker stehen bereit:

Dagmar Wagener Cynthia Seemann Steffen Pflur

Herzlichen Glückwunsch zu der Wahl!

Auch neue Assistentinnen konnten gewonnen werden, sie helfen bei der Arbeit im Einrichtungs-Beirat:

Magdalena Bojahr vom Wohnhaus Ortenberg Marie-Lou Lyon vom Wohnhaus Rollwiesenweg Vera Pluskat vom Wohnhaus Schwangasse

Danke für die Bereitschaft, den Einrichtungs-Beirat zu unterstützen. Danke an der Stelle auch an Daniel Schniering, er hat die letzten Jahre unterstützt und die Wahl noch mit vorbereitet.

NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

Der Einrichtungs-Beirat hat viele verschiedene Aufgaben.

Er tritt für die Interessen und Wünsche aller Bewohner der Lebenshilfe in Marburg ein und kann bei der Leitung viele Vorschläge machen.

Er trifft sich regelmäßig einmal im Monat.

Ihr könnt euch an die Mitglieder wenden, wenn ihr ein Thema oder eine Frage habt, über das gesprochen werden soll.

Herzliche Grüße

Der Wahl-Ausschuss und der neue Einrichtungs-Beirat Bereich Marburg sowie die neuen Assistentinnen





NEUE ANGESTELLTE IM LEBENSHILFEWERK

Hinterländer Werkstätten:

Aida Batushaj, FOS Praktikantin, AFG Franziska Burbach, FSJ, Montage 1 Elias Gluchowski, FSJ, Montage 2 Johannes Griesing, FSJ, Montage 3 Anjavelotahina Felicite Lilasoa, FSJ



Lahnwerkstätten Marburg:

Laura Achenbach, Auszubildende, Tafö Julian Rau, FSJ, Schreinerei Jan Niklas Reisewitz, FSJ, Wäscherei

Reha-Werkstätten:

Veronica Calle Lemos, FSJ, Wäscherei Jerome Siemon, FSJ

Wohnen Hinterland:

Ralph Heiser, Betreuungskraft, WH Dautphe Hanna Noemi Henkel, Auszubildende, WH Biedenkopf Emma Höfler, Auszubildende, WH Biedenkopf Anton Keller, Auszubildender, WH Biedenkopf Celina Krestel, FSJ, WH Dautphe Vanessa Ludwig, Betreuungskraft, WH Dautphe Sandra Nadj, Betreuungskraft, WH Biedenkopf Rebekka Reisz, Betreuungskraft, WH Dautphe Tom Schultz, FSJ, WH Wallau Vivienne Woditsch, Betreuungskraft, WH Dautphe



Wohnen Marburg:

Lea Däcke, Betreuungskraft, AUW
Simeon Hohl, Honorarkraft, FaBiKu Schulassistenz
Nicola Kadel, Betreuungskraft, WH-S
Peter Kipkemoi, Betreuungskraft, WH-S
Jennifer Klein, Fachkraft Betreuung, WH-RWW
Anna-Lena Krieg, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene
Janina Kruse, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene
Jalin Laukel, Betreuungskraft, WH-S
Jasmin Lutz, Fachkraft Betreuung, WH-C
Rebecca Richter, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene
Melina Rösemeier, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche
Linda Sann, Auszubildende, WH-R
Nils Spörck, Fachkraft Betreuung, WH-RWW
Malina Sunanda Subotic, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche
Jack Weinandy, Anerkennungspraktikant, WH-S

Zentrale Dienste:

Sascha Schumacher, Haustechnik, GAF Carolin Weber, Auszubildende Büromanagement

Zentrum für Wohnen und Rehabilitation:

Natascha Battenfeld, Fachkraft Pflege, Gemeinschaftliches Wohnen Letizia Bück, FOS Praktikantin, Gemeinschaftliches Wohnen Simon Perez Gomez, Auszubildender, Gemeinschaftliches Wohnen Deborah Schmidt, Praktikantin, AUW



EHRUNG DER JUBILARE IM LHW

Die Feier im vergangenen Jahr am 12. März hat noch im Software-Center stattgefunden, dies war mit eine der letzten Großveranstaltungen des LHW. Kurz danach kam der Lockdown aufgrund der immer stärker werdenden Pandemie.

Vorstand Horst Viehl freute sich bei seiner Begrüßung, dass wir zwar später wie üblich aber doch in diesem Jahr noch eine Jubilaren Ehrung im LHW durchführen. Es war extra auf dem Gelände der Lebenshilfe ein großes Zelt aufgebaut worden, um diese Ehrung auch gemäß den Corona Regeln durchführen zu können. Horst Viehl dankte allen die zu dem Gelingen der Veranstaltung beigetragen hatten.



Nach einem musikalischen Beitrag von Nils Marczinski begrüßte er die anwesenden Jubilare und Jubilarinnen und deren Gäste auch im Namen von Vorstandskollegen Roland Wagner. Es ist die 5. Gemeinsame Ehrung der Jubilare im Lebenshilfewerk. Er dankte allen die mitgeholfen haben, dass alles so rund läuft und das LHW das werden konnte, was es heute ist. Ein Arbeitsort und Lebensort für Menschen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Horst Viehl stellte nochmal das Jahr

2020 heraus in dem die Jubilare ihre Jubilaen hatten, ein Jahr mit den allergrößten Herausforderungen an das LHW bisher. Bei allen Belastungen war es aber auch schön zu sehen, wie Alle im LHW zusammengestanden haben und sich gegenseitig geholfen haben.

Nach der offiziellen Begrüßung standen die Grußworte auf dem Programm. Für die Belegschaft überbrachte dies Lothar Neumann. Er erwähnte, dass bei der diesjährigen Ehrung sehr viele Angestellte auf der Liste stehen. Dies zeigt auch, dass es wichtig ist sich im LHW verstärkt Gedanken um die Nachwuchsgewinnung zu machen.

Für die Werkstatträte überbrachte Michael Brühl ein Grußwort. Er dankte allen die so viele Jahre der Lebenshilfe die Treue gehalten und sich den Veränderungen angepasst haben.

Auch Sarah-Marie Kuhli, die stellvertretend für alle Frauenbeauftragten sprach, dankte allen für den Einsatz und das gute Miteinander.

Heribert Lotz als Vertreter der Elternbeiräte nahm alle auf eine Zeitreise mit was so vor 25 oder 40 Jahren für eine Musik angesagt war, welche sportlichen Ereignisse hervorzuheben sind und wer in der Politik die Fäden in der Hand hatte.

Annette Reinhard überbrachte das Grußwort stellvertretend für die Einrichtungsleitungen im LHW. Sie hob hervor wie wichtig es ist, dass in den unterschiedlichen Funktionen mit einem solch hohen Einsatz und Engagement gearbeitet wird. Das freundliche herzliche Guten Morgen oder guten Tag was einem immer entgegenkommt ist nicht selbstverständlich und zeigt, dass im LHW vieles richtig gemacht wird.

Im Anschluss an die Grußworte wurden die Jubilare und Jubilarinnen durch die jeweilige Leitung geehrt, selbstverständlich hatten diese neben einer Würdigung des Werdeganges noch die Eine oder andere Anekdote mit dabei.

Für die Lahnwerkstätten ehrte Martin Kretschmer, für die Hinterländer Werkstätten übernahm diese Aufgabe Björn Blöcher und für die Reha-Werkstätten Peter Liebetrau.

Anette Reinhard übernahm die Ehrungen der Angestellten des Bereiches Wohnen gemeinsam mit Nadine Krug.

Alle erhielten eine Urkunde, einen Blumenstrauß und einen Geschenkgutschein. Neben den Leitungen gratulierten noch Heribert Lotz (Elternbeirat), Michael Brühl (Werkstattrat) sowie Horst Viehl und Roland Wagner (Vorstand).

Nach dem gemeinsamen Foto wurde das von den Lahnwerkstätten vorbereitete Buffet eröffnet, und die Feier klang in kleinen Gruppen dann langsam aus.





Unsere Jubilare sind:

25-jährige Betriebszugehörigkeit:

Gönül Aghabra, Christoph Balzer, Sandra Bürgermeister, Claudia Debus, Wolfgang Fink, Siegfried Fischbach, Rainer Fröhlich, Sabine Geistert, Anette Grauel, Werner Haack, Ernst Uwe Hartmann, Friedrich Hausmann, Bianca Jung, Sandra Kinzel, Hedwig Laatz, Sonja Laufer, Monika Mündel, Valea Prax, Kerstin Raphael, Atul Samant, Uwe Schneider, Anja Ullrich, Birgit Wagner und Roland Weimar.

40-jährige Betriebszugehörigkeit:

Manfred Dersch, Beate Fischer, Jutta Hessler, Bernd Klug, Sabine Scholz und Armin Weinöhl.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für ihre jahrelange Mitarbeit!

Roland Wagner



BBB DER HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN BESUCHT OPEL ZOO

Mit dem Bus sind wir nach Kronberg gefahren. Da haben wir uns eingecheckt und haben erst einmal Essenspause gemacht.



Zuerst haben wir Ziegen und Kamele gesehen. Dann Papageien, Störche und Eulen. Auf dem Rundweg waren noch viele andere Tiere. Zum Beispiel noch Rentiere, Schneeulen und ein Rotfuchs. Auch Elefanten haben wir uns ganz genau angeschaut. Die Geparden sahen gefährlich aus. Nachdem wir die Kängurus beim Hüpfen bestaunt haben, machten wir erstmal Pause.

Döner und Pommes haben wir uns dann alle bestellt. Das war sehr lecker. Danach haben wir noch andere Tiere gesehen.

Gibbons, Pelikane, Pinselohrschweine, Marabus, Streifenhyänen und Erdmännchen. Die sahen sehr lustig aus.

Die Giraffen waren sehr, sehr groß. Zum Schluss haben wir noch die Brillenpinguine besucht. Die konnten sehr gut tauchen.

Jeder hat sich dann im Kiosk noch was gekauft und dann sind wir wieder zurück zur Werkstatt gefahren. Am nächsten Tag haben wir dann noch in Ruhe ein Zoo Quiz gemacht. Die Fotos haben wir alle auf ein Poster geklebt und die Namen der Tiere dazu aufgeschrieben.

Der Ausflug hat uns allen Spaß gemacht.

Sandra Schnücker und Nico Schäfer

INKLUSIVE FAHRRADTOUR BEI DEN FERIENSPIELEN IN DAUTPHETAL



Am Samstag, den 24.07.2021, richtete der RSG Buchenau und die Ferienspiele eine Fahrradtour aus. Roland Wagner fragte, ob FaBiKu nicht Lust hätte, daran teil zu nehmen. Regina kam auf mich zu und fragte, ob ich und meine Freundin nicht Lust hätten mit zu fahren.

Also sind wir mit 4 Personen am sonnigen Samstag vom FaBiKu nach Dautphe, wo die Ferienspiele schon auf uns warteten. Vor der Tour wurden noch alle Fahrräder überprüft, ob sie verkehrssicher sind. Dann gab es noch vom RSG Buchenau eine kleine Ansprache.

Und dann ging es auch schon los.

In der Mitte der Tour hat sich die Gruppe geteilt.

Die Stärkeren haben eine Bergetappe gemacht.

Die nicht so Starken sind im Tal weitergefahren.

Wir vom FaBiKu sind die Bergetappe mitgefahren. Nach der Bergetappe haben wir uns wieder getroffen und sind zusammen weitergefahren. Wir sind insgesamt 12 Kilometer gefahren. Für mich persönlich war es ein Klacks.

Nach der Tour haben wir uns wieder auf dem Gelände der Hinterländer Werkstätten getroffen und gegrillt und kleine Fahrradspiele gespielt.

Zum Schluss hat der RSG Buchenau noch gezeigt, wie sicher ein Fahrradhelm sein kann, wenn man ihn richtig tragen tut.

Es war eine lustige Veranstaltung. Meine persönliche Meinung ist, dass ich für die Veranstaltung eigentlich zu alt war.





DIE LEBENSHILFE FRANKFURT AM MAIN E. V. WIRD 60 JAHRE ALT

Zum Beginn des Jubiläum-Jahres hat die Lebenshilfe Frankfurt ein "Politisches Frühstück" veranstaltet.

Die Selbstvertreter des Lebenshilfe-Werkes sind auch zum "Politischen Frühstück" eingeladen worden.





Die Wir.Sprechen. Mit.-Gruppe und der Werkstatt-Rat der Lahnwerkstätten waren gemeinsam auf der Feier "Politisches Frühstück". Die Feier hat mit einer Podiums-Diskussion begonnen. Das Thema dieser Podiums-Diskussion war "Selbstvertretung stärken!"





"Nichts über uns ohne uns!": Das ist die Forderung von Selbstvertreterinnen und Selbstvertretern.

Menschen mit Behinderung haben viele Vorschläge.

Damit Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe in der Gesellschaft haben.

Darüber haben die Selbstvertreter diskutiert.

Michael Brühl vom Werkstatt-Rat der Lahnwerkstätten hat mitdiskutiert.

Die Podiums-Diskussion wurde als Video aufgenommen.

Dann konnte man diese Diskussion auch online mitanschauen.





Zum Abschluss feierten die Gäste noch ein wenig. Dazu gab es ein kleines Konzert vom Musiker und Inklusions-Botschafter Graf Fidi. Seine Musik hat uns allen sehr gut gefallen.





Er hat sogar ein Lied in Leichter Sprache gesungen.
Das Lied heißt "Hey, hör mir zu!"
Das Lied kann man auf YouTube hören.
Wir sagen der Lebenshilfe Frankfurt Danke für die Einladung!
Und wünschen der Lebenshilfe Frankfurt alles Gute!

Angelika Hussein

Im Auftrag vom Werkstatt-Rat der Lahnwerkstätten und Wir. Sprechen. Mit.-Gruppe





Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V. Tom-Mutters-Straße 14 35041 Marburg

Telefon: +49 (0) 64 21 / 80 09 - 0 Telefax: +49 (0) 64 21 / 80 09 - 15 E-Mail: info@lebenshilfewerk.net

